



Netzwelten-Roadshow
Lernen in Bewegung bringen
Abendveranstaltung „Netzwelten bauen“
20.05.2026 und 24.06.2026

Netzwelten-Roadshow

Lernen in Bewegung bringen

Abend Anlass „Netzwelten bauen“

20.05.2026 und 24.06.2026

17.00 – 19.00 Uhr inkl. Apéro

für Schulleitungen, Behördenmitglieder und Baufachpersonen

Die Events finden am FHNW-Standort Campus Brugg-Windisch statt.
Bahnhofstrasse 6 (Gebäude 6, 1. OG, Seite B), 5210 Windisch

Warum Netzwelten?

«Netzwelten» erweitern den Lernraum und eröffnen mit ihren spezifischen Material- und Formeigenschaften neue didaktische Möglichkeiten der Raumnutzung. Begehbare Netz-Lernlandschaften sind bequeme Sitz- oder Liegeflächen mit unterschiedlichen Neigungen und motivieren zu mehr Bewegung beim Lernen. Gleichzeitig wird durch die dritte Dimension der zur Verfügung stehende Luftraum und bislang unbeachtete Raumressourcen intelligent genutzt. Netzwelten ermöglichen paralleles Arbeiten auf zwei Ebenen und somit eine effiziente Raumnutzung.

Was erwartet mich vor Ort?

Die Installation zeigt zwei Ergebnisse des Innosuisse-Projekts «Netzwelten – Lernen in Bewegung»: ein begehbares Walk-Net als Simulation einer grösseren Netzwelten-Systemlösung an einer Schule und das Netzmöbel ORBIT als Beispiel für einen Gruppenraum oder Rückzugsort.

Unterstützung



Herstellung



Herstellung



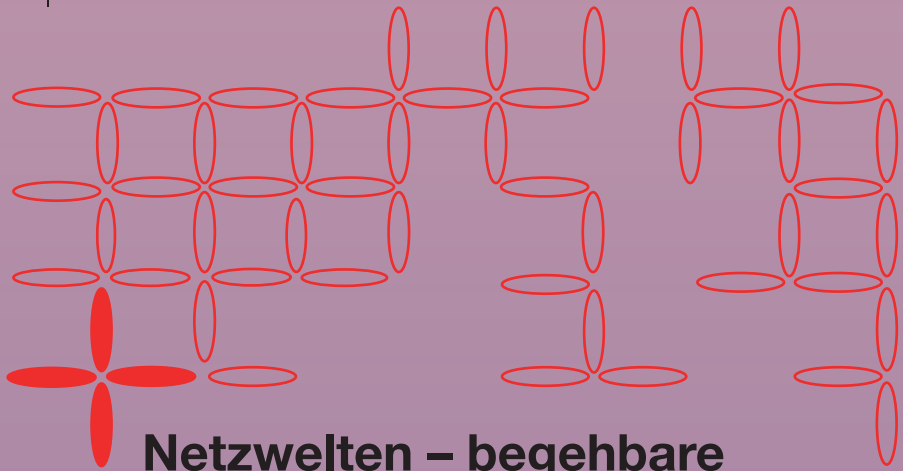
Entwicklung



Szenografie

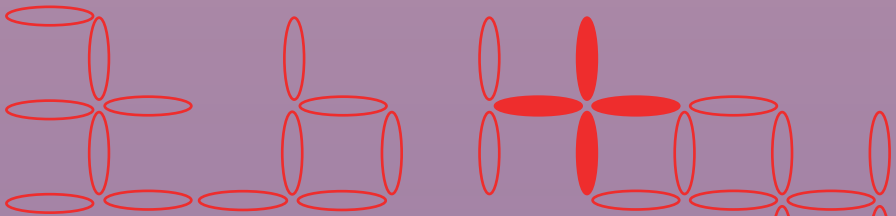


Das Formular für die erforderliche Anmeldung finden Sie [hier](#).

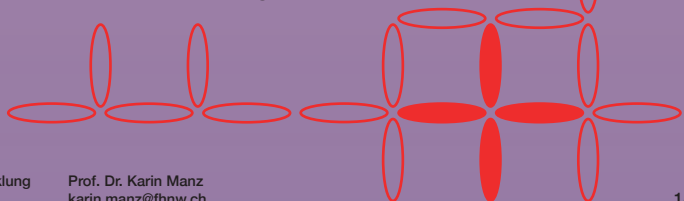


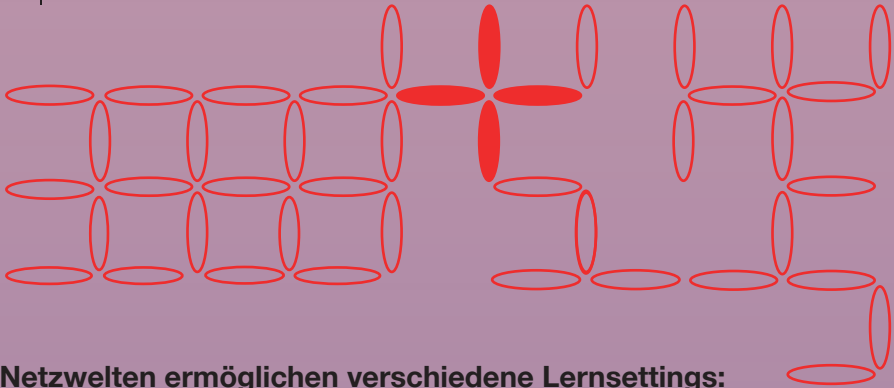
Netzwelten – begehbare Netze als innovativer Lernraum

Anmerkungen aus pädagogischer und didaktischer Sicht



Netzwelten sind für einen Raum massgeschneiderte Netzkonstruktionen und eröffnen mit ihren spezifischen Material- und Formeigenschaften radikal neue Möglichkeiten der Raumbildung und Nutzung im Schulbau. Begehbare Netz-Lernlandschaften überspannen Korridore, Treppen, Klassenzimmer oder ungenutzte Räume. Durch die sorgfältige Spleissung der Seile ergeben sich bequeme Sitz- oder Liegeflächen mit unterschiedlichen Neigungen. Dadurch entsteht ein erweiterter Lernraum mit besonderen Funktionalitäten. Gleichzeitig wird durch die dritte Dimension der zur Verfügung stehende Luftraum und bislang unbeachtete Raumressourcen intelligent genutzt. Netzwelten ermöglichen paralleles Arbeiten auf zwei Ebenen und somit eine effiziente Raumnutzung.





Netzwelten ermöglichen verschiedene Lernsettings:

- Alle Sozialformen sind möglich: Plenum, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Einzelarbeit.
- Beinahe alle Lernaufgaben lassen sich in den Netzwelten erledigen.
- Netzwelten fördern metakognitive Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenzen).
- Die Netzstruktur erlaubt Einblicke: Von aussen kann man mit anderen Personen in der Netzwelt im wahrsten Sinne des Wortes «auf Augenhöhe» kommunizieren.

Netzwelten als bewegungsfördernder Lernraum:

- Mit Netzwelten wird «bewegter» Unterricht in einem bewegungsfreundlichen Umfeld realisiert.
- Netzwelten ermöglichen eine lerngerechte Rhythmisierung des Schulalltages mit dem Ziel, die Zeit zu verringern, die Schüler*innen während des Unterrichts im statischen Sitzen verbringen.
- Schüler*innen mit einem besonderen Bewegungsbedarf erhalten einen angepassten Lernraum.
- Netzwelten motivieren zu spielerischen Lernformen, zum Austoben während Bewegungspausen.
- Man klettert ins Nest. Der Auf- und Abstieg fördert Grobmotorik, Balance, Geschicklichkeit, Mut und Selbstvertrauen.
- Wenn sich jemand anders bewegt, wird dadurch die eigene, innere Rumpfmuskulatur stetig aktiviert.



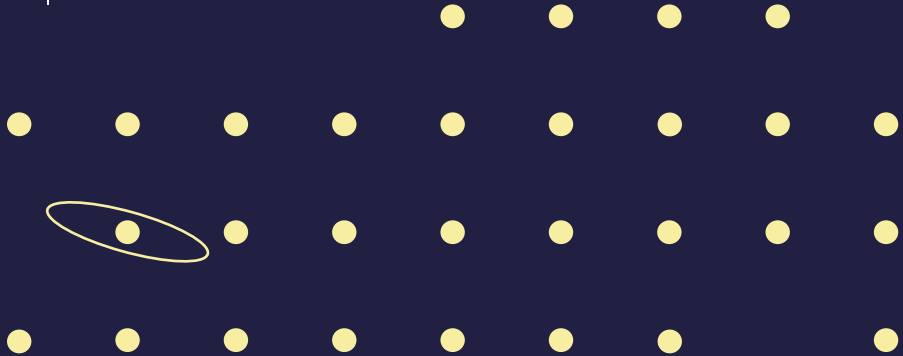
Netzwelten als Rückzugsort:

- Das flexible Netz aus Textilsteilen erlaubt ein bequemes Sitzen oder Liegen – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.
- Das Netz stellt einen idealen Rückzugsort dar. Netzwelten können zur Deeskalation und Beruhigung beitragen.
- Eine eigene Welt kreieren: Mit Kissen und Decken wird es zur Ruhe-Oase, zur Lesehöhle, zur Mathe-Insel, zur Schreibwerkstatt oder...

Netzmöbel ORBIT

Anmerkungen aus pädagogischer und didaktischer Sicht

Das Netzmöbel ORBIT besteht aus einem runden Gruppentisch (Durchmesser 2 Meter) mit einer fest verschraubten, umlaufenden Bank. Darüber befindet sich ein «Netznest» aus feinem Stahlseilnetz, das an der Decke aufgehängt ist. Über die Tischplatte gelangt man auf eine zweite, runde Sitzbank ins «Netznest». Durch das intelligente Verbinden von Arbeitstisch, welcher gleichzeitig als Aufstiegsmöglichkeit dient, und «Netznest» werden Standardeinrichtungen von bigla mit begehbaren Netzen kombiniert. Dadurch entsteht ein erweiterter Lernraum mit besonderer Funktionalität. Gleichzeitig wird durch die dritte Dimension der zur Verfügung stehende Raum intelligent genutzt.



Das Netzmöbel ORBIT ermöglicht verschiedene Lernsettings:

- Der runde Gruppentisch lässt Gruppenarbeiten von 6 Schülerinnen und Schülern zu. Die Tischgrösse hat eine ideale Grösse für Kommunikation und Interaktion.
- Der runde Tisch erlaubt eine gleichberechtigte Gesprächsteilnahme aller.
- Schülerinnen und Schüler haben genügend Raum, um individuell oder unter der Leitung einer Lehrperson zu arbeiten.
- Das «Netznest» ermöglicht paralleles Arbeiten auf zwei Ebenen.
- Die Netzstruktur erlaubt Einblicke: Von aussen kann man mit anderen Personen im «Netznest» im wahrsten Sinne des Wortes «auf Augenhöhe» kommunizieren.
- Das an der Decke aufgehängte «Netznest» schwingt leicht mit, wenn sich jemand auf dem Sitzkreis bewegt. Die innere Rumpfmuskulatur wird dadurch aktiviert.

Das Netzmöbel ORBIT als Rückzugsort:

- Das «Netznest» stellt einen idealen Rückzugsort dar.
- Das flexible Netz aus Stahlseil erlaubt ein bequemes Sitzen – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.
- Kinder können im «Netznest» sogar liegen.
- Mit Kissen und Decken wird das «Netznest» zur Höhle, zum Spielhaus, zum U-Boot oder...



Das Netzmöbel ORBIT als bewegungsfördernder Lernraum:

- Man lernt, indem man sich bewegt. Mit ORBIT wird mit einfachen baulichen Massnahmen «bewegter» Unterricht in einem bewegungsfreundlichen Umfeld realisiert.
- Man klettert ins «Netznest». Der Auf- und Abstieg fördert Grobmotorik, Geschicklichkeit und Mut.
- ORBIT entspricht den Fallschutz-Sicherheitsnormen. Die maximale Höhe des Sitzkreises über der Tischplatte wird eingehalten.